

Es wird a) ein Capital von 2000 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit und 4 p. C. jährliche Verzinsung, auf ein Ritterguth zu künftige Walpurgis, b) ein dergl. von 3500 Thlr. gegen das erste hypothekarische Recht und 3½ p. C. Verzinsung, auf ein Frey-Guth zu nächstkünftigen Johannis gesucht, und c) ein Ritterguth von beträchtlichem Umfange, in einer angenehmen Gegend unfern Budiffin, mit allen Ritterguths-Gerechtigkeiten und Privilegien versehen, ingl. d) ein in hiesiger Vorstadt gelegenes Wohnhaus, bestehend in 5 Stuben nebst Kammern, massiv gebaut, nebst darzu gehöriger Stallung, zum Verkauf ausgebaut vom Advokat Edelmann, bey welchem auch, in Ansehung des sub c. gedachten Ritterguths, Anschläge gegen Erlegung der Schreibgebühren, zu haben sind.

Auf der Landvoigteylichen Ober-Sendau bey Budiffin ist von jetzt an Ein Vorwerk, Eine Wiese und mehrere Scheffel gutes Feld — letzteres sowohl mit zum Vorwerk als auch besonders in einzelnen Stücken — aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können die näheren Bedingungen in dem auf der Reichengasse mit No. 24. bezeichneten Hause, 2 Treppen hoch, erfahren.

Andreas Mosty ist gesonnen seine in Nadelwitz gelegene Gärtner-Nahrung nebst den dazugehörigen 2 Schfl. Feld und Wirthschaftsgeräthe, zu verkaufen; welches den Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Ein neugebautes freies Haus, 1 Stunde von Bauzen entlegen, zu welchem ein schöner Obstgarten gehört, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Cölln bey Martshinf.

Es wird zu Walpurgis d. J. eine Viehwirthin gesucht, die bereits in großen Oekonomieen gedient hat und glaubwürdige Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit, Geschicklichkeit und Emüßigkeit aufzuweisen im Stande ist. Eine solche hat sich bey dem Rent-Verwalter Flister in Reschwitz zu melden.

Es ist auf dem Ritterguth Zimpel und Thauer zu Walpurgi dieses Jahres die Brau- und Brenneren zu verpachten. Es wird dahero ein geschickter Bräuer gesucht. Pachtliebhaber können sich bey dem dasigen Verwalter Schneider melden, wo sie die billigsten Bedingungen erfahren werden.

Ein alhier mit No. 346 auf dem Neugraben gelegenes Haus, worin 4 Stuben, 7 Kammern und ein großer Küchengarten daran befindlich ist, soll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere davon ist bey dem Besitzer daselbst zu erfahren.

Ein auf dem Marktplatz zu Baruth gelegenes Haus mit 3 Stuben, einer Schlosserwerkstatt und einem Gärtchen, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Es haften auf dem Hause ganz geringe Abgaben. Kauflustige haben sich bey dem Hrn. Inspektor Handrick oder bey dem Pächter Hrn. Miethe zu melden.

Der Kirchturm zu Gaußig soll dieses Jahr mit Blech gedeckt werden. Derjenige geschickte Blecharbeiter, so bereits Thürme neu gedeckt hat und sich dieserhalb durch Urtestate legitimiren kann, und diesen Bau zu übernehmen gedenkt, hat sich dieserhalb baldigst bey dem dasigen Pfarrer, Herrn Gottlob Ehrenfried Roack, zu melden.

Zwey gute vollständige Reitzeuge, bestehend in Sattel, Gurten, Zaum und Drensea, wovon das eine wenig gebraucht worden, und der Sattel mit einem Futteral versehen ist, die Steigbügel und Stange aber plattirt sind, sind zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsepp.

Es wird ein Gartenarbeiter gesucht, der außer den gewöhnlichen Gartenarbeiten auch einige Frühbeete zu bestellen und Bäume zu behandeln versteht. Ein mit diesen Eigenschaften versehenes Subjekt, unverheirathet oder verheirathet, jedoch mit wenig oder keiner Familie, kann gleich antreten, und hat sich, um die ferneren Bedingungen zu erfahren, in der Wochenblattseppedition zu melden. Auf schon bejahrte Subjekte wird übrigens eben so wenig reflektirt, als auf diejenigen, welche nicht vollgültige Beweise ihres guten Verhaltens und Charakters vorlegen können. Bauzen, den 12. April 1805.

Drehtlöcher gegen 4 Ellen stark, von einer Länge zu neun, zwölf, zwanzig bis fünf und zwanzig Ellen, sind um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt

Thomas Richter, in Mittel-Sohland.

Einem höchstacehrtesten Publ! so zeige ich hi durch ergebenst an, daß ich die ganze Leidensgeschichte Christi mit mechanischen Figuren, in des Hrn. Waagemeister Domsch Bierhofs, Nachmittags von 3 Uhr an bis Abends nach 9 Uhr, zeigen werde,

Milatta,